

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **20.03.2025** im
Feuerwehrgerätehaus Weferlingsen, Gerätehausweg 1 in 31303 Burgdorf,

19.WP/FwA/011

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:06 Uhr

ANWESENHEIT:

Vorsitzende

Neitzel, Beate

stellv. Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Steinbeck-Behrens, Cord,
Dr.
Wendt, Jörgen

Grundmandat

Gawlik, Mario

Beratende/s Mitglied/er

Heuer, Dennis-Frederik

stellv. Mitglied/Mitglieder

Peisker, Niklas

stellv. Grundmandat

Kaever, Volkhard, Dr.

Verwaltung

Pollehn, Armin
Kugel, Michael
Enderle, Christian
Ernst, Julia
Schulte, Marco

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 28.11.2024

3. Begehung des Feuerwehrhauses Weferlingsen
4. Aussprache über die Begehung des Feuerwehrhauses Weferlingsen
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Projektmanagement: Projektberichte per 4. Quartal 2024
Vorlage: M 2025 0950
- 5.2. Sachstandsbericht über die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Rollcontainern
Vorlage: M 2025 0968
- 5.3. Klarstellungen zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Burgdorf
Vorlage: M 2025 0979
6. Bericht des Stadtbrandmeisters
7. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Schillerslage
Vorlage: BV 2025 0969
8. Vorstellung der persönlichen Schutzausrüstung
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Neitzel eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Neitzel bat Herrn Wendt als neues Ausschussmitglied, sich kurz dem Ausschuss vorzustellen. Dieser kam der Bitte nach.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 28.11.2024

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 28.11.2024 wurde einstimmig, mit zwei Enthaltungen, genehmigt.

3. **Begehung des Feuerwehrhauses Weferlingsen**

Die Mitglieder des Ausschusses verständigten sich, dass die Tagesordnungspunkte 3 und 4 im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 9 behandelt werden sollten.

Herr Ortsbrandmeister **Björn Bartschauer** führte die Anwesenden durch das Feuerwehrhaus Weferlingsen und beantwortete die ihm gestellten Fragen.

4. **Aussprache über die Begehung des Feuerwehrhauses Weferlingsen**

Herr Sund äußerte sein Unverständnis für eine fehlende Beschaffung von Plissees für die neu verbauten Fenster im Versammlungsraum. Es seien Unstimmigkeiten bezüglich der Zuständigkeit zwischen der Abteilung Gebäudewirtschaft und der Abteilung Ordnung bekannt, welche intern aufzulösen seien.

Herr Enderle entgegnete, dass die Abteilung Ordnung dem Grunde nach zuständig sei.

Herr Stadtbrandmeister Heuer ergänzte, dass er eine Beschaffung aus dem Budget der Feuerwehr abgelehnt habe, da die Plissees zur Sicherstellung des Brandschutzes nicht erforderlich seien. Die Anschaffung könne noch einmal beim Beschaffungsausschuss am 31.03.2025 aufgegriffen werden.

Protokollnotiz:

Die Mitglieder des Beschaffungsausschusses haben sich am 31.03.2025 für die Beschaffung der Plissees ausgesprochen und die Verwaltung um Umsetzung gebeten.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es lagen keine zusätzlichen Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

5.1. **Projektmanagement: Projektberichte per 4. Quartal 2024 Vorlage: M 2025 0950**

Herr Stadtbrandmeister Heuer bat um Änderung folgender Punkte im Projektbericht:

2015-H-01-V - Rathäuser I-III: Sanierung RH II:

- Das Wort "Feuerwehr" sei auf das Wort "Feuerwehrleitstelle" zu ändern, da die Stadtfeuerwehr keine direkten Alarmierungen erhalte.

2023-H-03-V - Feuerwehr Otze: Anbau und Brandschutz

- Die Ortsfeuerwehr Otze sei als „Stützpunktfeuerwehr“ und nicht als „OFw mit Grundausstattung“ ausgestaltet. Die Begrifflichkeit müsse

angepasst werden.

2023-H-04-V - Feuerwehr Dachtmissen: Anbau und Brandschutz

- In der Kurzbeschreibung ist fälschlicherweise die Ortsfeuerwehr Otze benannt. In diesem Fall sei die Ortsfeuerwehr Dachtmissen namentlich zu benennen.

Protokollnotiz:

Diese Änderungswünsche wurden an das Projektmanagementbüro weitergegeben und sollen entsprechend abgeändert werden.

**5.2. Sachstandsbericht über die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Rollcontainern
Vorlage: M 2025 0968**

Herr Enderle erläuterte die Vorlage und ergänzte, dass die Prüfung eines alternativen Finanzierungsmodells (Leasing) abgebrochen worden sei. In Absprache mit der Abteilung Finanzen solle für die Beschaffung der Drehleiter Korb (DLK 23/12) eine Bedarfszuweisung aufgrund besonderer Ausgaben (Brandschutz) beantragt werden. Für den Erhalt dieser Bedarfszuweisung müsse zwingend eine Investition getätigt werden.

Herr Sund fragte, in welcher Höhe solch ein Zuweisung erfolgen könne.

Herr Pollehn erklärte, dass diesbezüglich keine Zuweisungssätze bekannt seien.

Herr Enderle ergänzte, dass die Stadt Salzgitter eine Bedarfszuweisung in Höhe von 840.000,- € für eine ähnliche Beschaffung erhalten habe.

**5.3. Klarstellungen zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Burgdorf
Vorlage: M 2025 0979**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen; es erfolgten keine Nachfragen.

6. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete über die Einsatzstatistik seit der letzten Feuerwehrausschusssitzung am 28.11.2024 und zählte folgende Einsätze auf:

- Hilfloze Personen: 17x (3x Tragehilfe für den Rettungsdienst),
- Wasserschäden: 4x,
- Sturmschäden: 4x,
- Brände: 15x (3x PKW-Brand),
- Technische Hilfeleistung: 7x (1x Tierrettung, 3x Betriebsstoffe, 2x Verkehrsunfall, 1x Person unter Zug),
- Gefahrgut (ABC): 1x,

- Brandmeldeanlage/Rauchmelder: 8x (3x Pflegeheim, 1x Rathaus),
- Brandsicherheitswachen: 2x,
- DLK überörtlich: 2x (Thönse, Uetze) sowie
- Taucher überörtlich: 2x (Barsinghausen, Sehnde).

Ausbildung:

- Ab April beginne die Grundausbildung (QS1) für die neuen Mitglieder der Einsatzabteilung.
- Die ehemalige Truppführerausbildung (QS3) solle in diesem Jahr in Eigenregie durch die Stadtfeuerwehr durchgeführt werden; die Verantwortung hierfür liege aber bei der Region (FwDv2 'Landkreis-Ausbildung'). Hierzu finde kurzfristig eine Abstimmung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Kommunen im Brandabschnitt (Lehrte, Sehnde, Uetze) zur Synchronisation der Inhalte statt.
- Die Region Hannover stelle Finanzmittel für die Fahrerlaubnisfortbildung CE zur Verfügung. Nutznießer sei hier die Ortsfeuerwehr Heeßel, da diese im Bedarfsfall die Fahrzeuge der Feuerwehrtechnischen Zentrale der Region Hannover (z.B. im Einsatz der Regionsfeuerwehrbereitschaft) besetzen würde.

Funktionsträger des Stadtkommandos:

Bis auf den Stadtpressesprecher seien zum 01.04. die - nach Entschädigungssatzung - vorgesehenen Funktionsträger des Stadtkommandos namentlich benannt worden. Eine interessierte Person gebe es für die Funktion des Stadtpressesprechers. Diese Person würde nun Kontakt mit dem Stadtpresseteam aufnehmen, bevor die Person sich endgültig entscheide.

7. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Schillerslage Vorlage: BV 2025 0969

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Herr Kevin Meyer wird mit Wirkung zum 1. Mai 2025 für die Dauer von sechs Jahren (bis zum 30.04.2031) in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister Schillerslage der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf ernannt.

8. Vorstellung der persönlichen Schutzausrüstung

Herr Enderle stellte Herrn Schulte (hauptamtlicher Stadtgerätewart) vor und erklärte, dass in der letzten Ausschusssitzung der Wunsch geäußert worden sei, die als Wetterschutzjacke eingesetzte Einsatzjacke dem Ausschuss vorzuführen. Damit eine Gesamtbetrachtung der persönlichen Schutzausrüstung möglich sei, werde die gesamte persönliche Schutzausrüstung kurz vorgestellt.

Herr Schulte stellte anhand von Musterbekleidungsgegenständen die derzeit eingesetzte persönliche Schutzausrüstung vor.

Herr Sund fragte, ob weiterhin Probleme mit den Lieferzeiten bestünden.

Herr Schulte erklärte, dass die neue zentrale Kleiderkammer mit einem guten Standard gefüllt sei. Lediglich Sondergrößen und die Brandbekämpfungsbekleidung (Überbekleidung) hätten eine längere Lieferzeit.

9. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Anfragen gemäß Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

10. **Anregungen an die Verwaltung**

Herr Sund erklärte, dass er im Nachgang noch etwas zu TOP 5.3 ergänzen möchte. Er äußerte sein Unverständnis und bat die Verwaltung sowie die Ortsfeuerwehr, dass man häufiger zusammenkommen und gemeinsam Lösungen erarbeiten solle. Zudem wies er darauf hin, dass verschiedene (vertrauliche) Kanäle, wie beispielsweise Telefongespräche oder der Neujahrsempfang der Feuerwehrausschussvorsitzenden, für Gespräche mit der örtlichen Politik zur Verfügung stünden und hierfür nicht eine Jahreshauptversammlung oder die Kommunikation über die Presse genutzt werden müsse.

Herr Bürgermeister Pollehn dankte **Herrn Sund** für die Ausführungen und merkte an, dass er bei der Jahreshauptversammlung einiges notiert habe. Er verdeutlichte, dass auch er für ein Gespräch jederzeit zur Verfügung stehe.

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner teilte sein Unverständnis zu dem vorgesehenen Parkplatzbau am Feuerwehrgerätehaus Weferlingsen mit. Da der Parkplatz voraussichtlich nicht genutzt werde, würden in diesem Fall Steuergelder „verbrannt“ werden.

Herr Kugel erläuterte den Bedarf an notwendigen Parkflächen und antwortete, dass die Herstellung der Parkflächen eine unmissverständliche Vorgabe der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen sei. Aus Gründen der Unfallverhütung sei man an der Umsetzung der Vorgabe gebunden.

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Weferlingsen ergänzte, dass es mehrere Lösungsansätze gegeben habe und man nunmehr einen gemeinsamen Konsens gefunden hätte.

Ein weiterer Einwohner äußerte ebenfalls sein Unverständnis und erklärte, dass, falls die Parkplätze nicht ausreichten, wieder überall geparkt werde.

Herr Bürgermeister Pollehn erklärte abschließend, dass ggf., sofern die Stadt den Forderungen der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen nicht nachkomme, die Mitarbeitenden sowohl dienstlich als auch privat in Haftung genommen werden könnten. Diese Vorgabe könne lediglich zur Kenntnis genommen und müsse umgesetzt werden.

Geschlossen: 18.06 Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin